



Elternvereinigung an den Gymnasien und Realschulen der Orden und anderer freier katholischer Schulträger in Bayern

+++ PRESSEMITTEILUNG +++ PRESSEMITTEILUNG +++ PRESSEMITTEILUNG +++

Förderpreis 2017 der Elternvereinigung an den Gymnasien und Realschulen der Orden und anderer freier Schulträger in Bayern (EVO) für Schülerinnen und Schüler der Mitgliedschulen für besondere Projekte im sozialen, kulturellen, musischen, technischen, schulischen Bereich

Preisträgerin 2017: Clara Sartor – Schülerin der Q12 des Gymnasiums der Schulstiftung Seligenthal, erhält den EVO-Förderpreis 2017

EVO-Sonderpreis 2017 für das Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach für das Musiktheater Projekt „Sternenbote“ im Schuljahr 2016/2017

Wer ist die EVO?

Die EVO ist die Elternvereinigung an den Gymnasien und Realschulen der Orden und anderer freier katholischer Schulträger in Bayern. Sie besteht seit 1956 und ist ein freier Zusammenschluss von Eltern und Erziehungsberechtigten, die Kinder an einer dieser Schulen unterrichten und erziehen lassen. In der EVO sind die Elternbeiräte ihrer Mitgliedsschulen vertreten. Als bayernweite Einrichtung wahrt sie die Interessen und Rechte der Eltern der ihr angeschlossenen Schulen. Sie fördert die Grundsätze der katholischen Schulen in freier Trägerschaft und setzt sich dafür ein, sie mit Leben zu erfüllen. Die EVO gestaltet mit Eltern, Schülern, Lehrern und Schulträgern gemeinsam die Erziehungsgemeinschaft Eltern-Schule.

Warum wurde der Förderpreis der EVO ausgeschrieben?

Die EVO-Mitgliedsschulen sind geprägt von einer engen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule. Auf der Basis eines ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsansatzes und in Wertschätzung der unverwechselbaren Individualität jedes Kindes werden die Schülerinnen und Schüler in

EVO-Vorstand: Prof. Dr. Ernst **Fricke** (Vorsitzender), Martina **Neunaber** (stv. Vorsitzende), Jörn **Monstadt** (Schatzmeister), Werner **Nebel** (Schriftführer), Sabine **Kuhnert-Metzner**, Alexandra **Mayer**, Carola **Kurz**

Für den Vorstand

Prof. Dr. Ernst Fricke
c/o Katholisches Schulwerk in Bayern
Adolf-Kolping-Str. 4 | 80336 München
Telefon: 089 - 55 52 66 | Fax: 089 - 55 53 78
E-Mail: KSWiB@t-online.de | www.schulwerk-bayern.de

Privat

Prof. Dr. Ernst Fricke
Innere Regensburger Str. 11 | 84034 Landshut
Telefon: 0871 - 925 98 13 | Fax: 0871 - 22 8 93
E-Mail: ernst.fricke@kanzlei-fricke.de

vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten auf ihrem Weg vom Kind zum Erwachsenen begleitet und umfassend gefördert.

Dabei sind das christliche Menschenbild, der sorgsame Umgang mit der Schöpfung und die gegenseitige Achtung und Wertschätzung grundlegende Werte, die von allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten anerkannt und mitgetragen werden. Den Eltern kommt dabei eine herausragende Bedeutung zu.

Insoweit soll ein „EVO-Förderpreis für besondere Projekte im sozialen, kulturellen, musischen, schulischen Bereich“ das gemeinsame Miteinander von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft dokumentieren und gelungene Projekte und sonstige Aktivitäten der Kinder in der Schulfamilie auszeichnen, die das „Miteinander in der Erziehungsgemeinschaft ausmachen“.

Die Preisträgerin des EVO-Förderpreises 2017 Clara Sartor

Clara Sartor, geboren 2000 in Landshut, besucht das Gymnasium der Schulstiftung Seligenthal im musischen Zweig. Seit dem Alter von 5 Jahren erhielt sie Klavierunterricht, zuerst von ihrer Mutter, ab 2010 von Ludmilla Gourari in München. 2014 erreichte Clara den 1. Preis im Fach Klavier solo beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Im Rahmen der Hochbegabtenförderung des Bayrischen Staates ist sie seit 2015 Jungstudentin der



Klavierklasse von Prof. Michael Schäfer an der Hochschule für Musik und Theater München. Meisterkurse führten sie zu Simon und Anna Gourari, Jakob Leuschner, Bob Versteegh, Andrea Lucchesini, Pavel Gililov und Jacques Rouvier. Dazu kamen Konzerte u.a. in der katholischen Akademie Bayern, im Steinway-Haus, dem Stadtmuseum, der Seidlvilla sowie im grossen Konzertsaal der Hochschule für Musik und Theater München, Buchheim Museum Bernried, Ehrbar-Saal Wien, Sendesaal des Bayerischen Rundfunks und Schloss Elmau.

Clara Sartor will nach ihrem Abitur weiter Klavier studieren. Sie hat schon an der Katholischen Akademie in Bayern konzertiert mit sechs jungen Musikerinnen und Musikern.

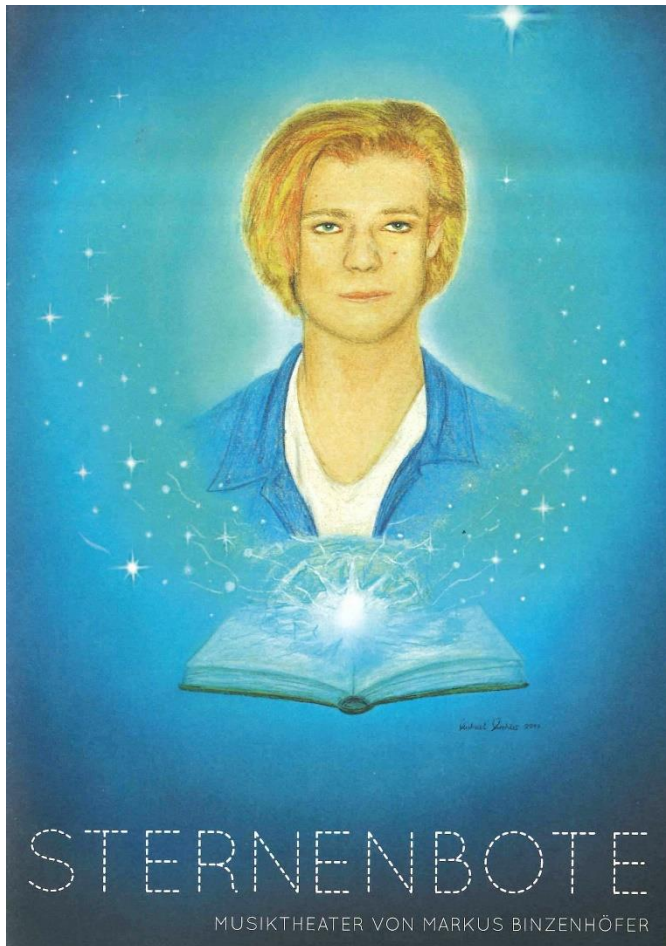
Im Juli 2017 hat Clara Sartor nach einem erfolgreichen Wettbewerb bereits einen Meisterkurs an der Musikhochschule Salzburg besuchen dürfen.

Damit entspricht Clara Sartor den Anforderungen an die Vergabe des EVO-Förderpreises 2017 im besten Sinne. „Super Leistungen der Kinder in der Schule“ sind nicht alles, sondern auch „gelungene Projekte und sonstige Aktivitäten der Kinder in der Schulfamilie“ und im Rahmen der „persönlichen Entwicklung auch außerhalb der Schule“. Clara Sartor ist auch ihren Lehrerinnen und Lehrern im musischen Zweig des Gymnasiums der Schulstiftung Seligenthal für die erfahrene musikalische Ausbildung dankbar. Sie hatte den Mut, sich als Schülerin des Gymnasiums der Schulstiftung Seligenthal bereits als Studentin an der Musikhochschule in München zu bewerben. Dass sie dort genommen wurde und neben ihrer „normalen“ Schulausbildung bereits mit Erfolg „ordentliche Studentin“ ist, ist ein „Mutmacher“ dafür, dass auch solche Projekte außerhalb der normalen schulischen Pflichten anzugehen sich lohnt und hilft, sich dabei zu einer eigenständigen Persönlichkeit zu entwickeln, die nicht nur musikalisch zu größten Hoffnungen berechtigt.

Auch der Vater von Clara Sartor ist in Seligenthal als „Kunstfotograf“ sehr verbunden. Dr. Heino Sartor hat einen eindrucksvollen Bildband mit schwarz-weiß Fotografien im Einvernehmen mit Frau Äbtissin M. Petra Articus und Frau Schulleiterin Ursula Weger zusammengefügt und angeboten, mit den einzelnen gerahmten Fotografien dem Elternbeirat des Gymnasiums zu ermöglichen, durch Verkäufe dieser kunstvollen Fotos Einnahmen für die Elternarbeit zu bekommen.

Sonderpreis an die Schüler des „Musiktheaterprojekts „Sternenbote“ des Egbert-Gymnasiums Münsterschwarzach im Schuljahr 2016/2017

Elternbeiratsvorsitzende Frau Heike Wiegand hat dieses Musiktheaterprojekt vorgeschlagen, das seit Beginn des Schuljahrs 2016/2017 erarbeitet und im Juli 2017 zur Aufführung gebracht wurde. Zur Begründung hat sie ausgeführt: Die Initiative ging von ca. 25 Schülerinnen und Schülern des Abschlussjahrgangs aus, die das Musical nach ihrem Abitur als musischen Schluss – und Höhepunkt ihrer Schulzeit am Egbert Gymnasium – setzen und damit nochmals das besondere, ganzheitliche Profil ihrer Schule unterstreichen wollten. Das Stück wurde von einem Lehrer, teilweise unter Mitwirken von Schülern getextet und komponiert. Es bildet zusätzlich ein Lehrerteam, das in vielen Zusatzstunden Schauspiel, Gesang und Musikbegleitung einstudierte. Für das Orchester kamen nach und nach jüngere Schüler hinzu, sodass die Truppe auf rund 50 Schüler aus der Jahrgangsstufe 8 bis 12 anwuchs.



Für die gesamte Gruppe stand das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. Große Rollen wurden auf mehrere Spieler aufgeteilt. Jeder Spieler musste in der Chorgruppe kontinuierlich auf der Bühne agieren, sodass kein Startkult entstand und sich jeder mit seinen Fähigkeiten einbringen konnte, inhaltlich erzählt das Stück die Geschichte des jungen Galileo Galilei, der zum ersten Mal mit seinem Fernrohr revolutionäre Entdeckungen macht und damit das Weltbild seiner Zeit verändert. Anspruchsvolle Themen wie Glauben contra Wissen, Alt contra Neu kamen auf diese Weise auf die Bühne und haben im Umfeld der Klosterschule des Gymnasiums der Benediktiner in Münsterschwarzach weitergewirkt.

Über diese Thematik hat sich auch eine Zusammenarbeit mit Pater Christoph

Gerhard OSB, Mönch und Cellerar der Abtei Münsterschwarzach und passionierter Astronom ergeben, der zeitgleich zum Musicalprojekt sein Buch „Und so bewegt sich doch“ über Naturwissenschaft und Glaube veröffentlichte.

Die Aufführungsreihe des Musiktheaterprojekts „Sternenbote“ im Juli 2017 war einer der Höhepunkte des Schuljahres des Egbert-Gymnasiums Münsterschwarzach und ein durchschlagender Erfolg, der weit über die Schulfamilie hinaus in der Region wahrgenommen wurde. Der Theatersaal der Schule mit über 320 Plätzen war überfüllt.

Besonders die Gruppe der Abiturienten, die als Motor und Kern des Projekts verstanden werden dürfen, hat durch den „Sternenbote“ ein hohes Maß an Selbständigkeit, Engagement und Kreativität bewiesen. Sie hat sich im Jahr des Abiturs einer zweiten, freiwilligen Herausforderung gestellt und ist daran gewachsen. Das ergibt sich auch aus dem Informationsmaterial das dem Preisvorschlag beigelegt war und auf der Homepage des Katholischen Schulwerks Bayern zu finden ist.

Dieser Vorschlag des Elternbeirats des Egbert-Gymnasiums Münsterschwarzach ist so eindrucksvoll, dass er den Sonderpreis 2017 im besten Sinne „verdient“ hat.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Preisverleihung anlässlich der Verleihung des Französisch-Preises des Katholischen Schulwerks Bayern

Die Preisverleihung wird anlässlich der jährlichen Verleihung des Französisch-Preises des Katholischen Schulwerks Bayern stattfinden.

Die Preisübergabe im festlichen Rahmen wird durch den Vorsitzenden Prof. Dr. Ernst Fricke und die stellvertretende Vorsitzende Frau Martina Neunaber vorgenommen werden.

Prof. Dr. Ernst Fricke
EVO-Vorsitzender

15. September 2017